

ANFRAGE Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 20. April 2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	36. Plenarsitzung Gemeinderat 26.06.2012 1114 22 öffentlich
Entsorgungsangebote für ausgediente Energiesparlampen aus dem privaten Gebrauch		

1. Hat sich nach Auffassung der Stadtverwaltung die Situation in Bezug auf die sachgerechte Entsorgung von ausgedienten Energiesparlampen seit der Anfrage Vorlage 466 v. 27.07.2010 wesentlich verbessert?
 - a) Wenn ja, in wiefern?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Abgabemöglichkeiten bietet die Stadt Karlsruhe derzeit für die Rücknahme von ausgedienten Energiesparlampen an?
3. Welche Mengen an ausgedienten Energiesparlampen sind 2010, 2011 und 2012 (bis heute) bei städtischen Annahmestellen abgegeben worden?
4. Welche Informationsangebote hat die Stadt Karlsruhe für Bürgerinnen und Bürger, die ausgediente Energiesparlampen entsorgen wollen?
5. Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung über vom Karlsruher Handel angebotene Rücknahmemöglichkeiten für Energiesparlampen in der Stadt?
6. Kann sich die Stadtverwaltung eine Kooperation mit dem Karlsruher Handel in Bezug auf die Information über Abgabemöglichkeiten für ausgediente Energiesparlampen vorstellen?

Wenn nein, warum nicht?
7. Ist der Stadtverwaltung bekannt, wohin ausgediente Energiesparlampen entsorgt werden, die der Karlsruher Handel entgegennimmt?

8. Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung, dass das Fehlen einer optimalen Entsorgung von Energiesparlampen aus privatem Gebrauch hauptsächlich an der Untätigkeit der Bundesregierung liegt, den Handel generell auf die Rücknahme zu verpflichten?

Sachverhalt/Begründung:

Nach Schätzungen der Deutschen Umwelthilfe wird nur jede 10. Energiesparlampe von privaten Verbraucherinnen und Verbrauchern fachgerecht entsorgt. Der Rest landet im Hausmüll. Der Handel, bisher nicht auf eine Rücknahme von ausgedienten Energiesparlampen verpflichtet, bietet bundesweit derzeit ca. 5.300 Sammelorte an, eine eher marginale Größe. Ausgediente Sparlampen enthalten Quecksilber, Blei und Chrom. Die im Einzelfall oft als gering eingeschätzte Menge relativiert sich selbstredend, wenn über Jahre und Jahrzehnte nicht sachgerecht entsorgt wird.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

14. Juni 2012